

MEIN GREIFSWALD 2030 – WAS BEWEGT MICH?

EIN ZUKUNFTSRAT FÜR GREIFSWALD

Der Zukunftsrat setzt sich zusammen aus zufällig ausgelosten Bürgern & Bürgerinnen z. B. einer Stadt. Das Ziel: die Stadtgesellschaft repräsentativ abbilden.

» Ziele des Zukunftsrates in Greifswald

Die zukünftige **Stadtentwicklung** soll von Bürgern und Bürgerinnen diskutiert werden, die **gemeinsam** mithilfe von **partizipativen Gruppenmethoden** erarbeiten, was Ihnen wichtig ist.

Die **Detailthemen** setzen die **Bürger und Bürgerinnen**.

Begleitende Öffentlichkeitsarbeit: Alle Greifswalder und Greifswalderinnen sollen den **Prozess miterleben** können.

Konstruktive Dialoge, verschiedenste Perspektiven werden berücksichtigt; gemeinsames **konstruktives Arbeiten trotz verschiedener Meinungen** wird **erfahrbar** gemacht.



👤 Zusammensetzung = 60 Personen

Das Einwohnermeldeamt lost mittels einer speziellen Software eine repräsentative Gruppe aus.



1. Schritt
1.200 Personen werden ausgelost

2. Schritt
evtl. nötig, wenn sich mehr als 60 Personen melden

🔄 Ablauf

11 Termine insgesamt (2025–2028)



4 Stunden jeweils (insg. 44 Stunden)



1 Treffen
Themen identifizieren

4 Treffen
Themen detailliert bearbeiten, Zwischenbilanz ziehen

4 Treffen
Themen weiter detailliert bearbeiten

2 Treffen
Ergebnisse bündeln und zusammenfassen

💰 Kosten verfügbare Fördermittel: 30.000 € pro Jahr

	1 Treffen	1 Jahr: 4 Treffen
Aufwandsentschädigung (für 60 TN a 40 €)	2.400 €	9.600 €
Moderation & Ergebnis-Aufbereitung	keine Kosten (geförderte, bundesweit verfügbare Moderatorenpools)	keine Kosten (geförderte, bundesweit verfügbare Moderatorenpools)
Infografiken und weitere Öffentlichkeitsmaterialien	500 €	2.000 €
Catering (Kaffee & Kuchen, Getränke 5 € p.P.)	300 €	1.200 €
Personal Kanzlei der Bürgerschaft (10 h)	0 €	16.700 €
keine Raumkosten (Nutzung der IGS Erwin Fischer)	3.200 €	29.500 €



Universitäts- und Hansestadt

Greifswald